

FRÄULEIN BREHMS TIERLEBEN: DIE RAUCHSCHWALBE

Theater / Performance
Fräulein Brehms Tierleben:
Hirundo rustica – Die Rauchschwalbe

Donnerstag, 19. Mai 2016, 18.30 Uhr
Thursday, Mai 19th, 2016, 6.30 p.m.

Dass Rauchschwalben fliegen können, weit fliegen können, das ist kein Geheimnis. Aber dass sie sich auf dem Weg durch die Sahara in alten Treibstofffässern, die als Wegweiser in der Wüste stehen, in Sicherheit bringen um sich vor Sandstürmen schützen, Luftplankton Schwabens Lieblingspeise ist und sie Lichterketten am Leibe haben?

Im einzigen Theater der Welt, das sich ausschließlich mit heimischen, gefährdeten Tierarten auseinandersetzt wird geforscht, erfahren und vor allen Dingen vermittelt, was die Welt im Innersten zusammenhält. Im Format des Wissenschaftstheaters vermittelt die Projektreihe einem breiten Publikum neueste biologische Erkenntnisse über die Natur.

Barn swallow can fly, they fly to far-away places, that's no secret. That they take cover in barrels to stay safe during sand storms, that they feed on air plankton, air what? Air plankton! Check it out in the internet ... Well those are just some of the mysteries that will be revealed in Fräulein Brehm's Life of Animals at the Tieranatomisches Theater.

In the 21st century the possibilities of presenting scientific results are almost like made for the stage. In Fräulein Brehm's Life of Animals striking insights and scientific findings are finally being made accessible to a wide audience via sounds, photographic material, maps, replicas of skulls and more. The audience experiences nature in a cultural context via science theatre. Just as Alfred Brehm did in the 19th century, top scientific news and research results are presented live on stage.

Eintritt / Admission: EUR 12,50 / EUR 9,00
Vorverkauf / Advance booking:
+49 (0)30 120 91785
www.brehms-tierleben.com



Das Tieranatomische Theater ist das älteste erhaltene Lehrgebäude Berlins und ein Meisterwerk des preußischen Frühklassizismus. Carl Gotthard Langhans (1732 – 1808) entwarf den Kuppelbau mit dem spektakulären Hörsaal 1790 fast zeitgleich mit dem ebenfalls von ihm geplanten Brandenburger Tor (1791). Langhans gelang mit der ersten freistehenden Veterinär Anatomie der Medizingeschichte eine beeindruckende Verbindung von Nutzen und Ästhetik: Obduktionssaal, Sammlungen, Anatomietheater – Räume der Untersuchung und der Repräsentation gingen im Wissenstheater ineinander über.

Seit 2013 betreibt das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik das Tieranatomische Theater als Raum für Ausstellungen mit Laborcharakter. Die Projekte widmen sich der interdisziplinären Erforschung materieller Wissenskulturen und neuen Praktiken des Ausstellens. Der Dialog von Geistes- und Naturwissenschaften mit den gestalterischen Disziplinen bietet die Grundlage für eine praxisorientierte Erkenntnisgewinnung und -vermittlung. Die Ausstellungen haben zum Ziel, das bestehende Wissen über Objekte und Sammlungen aktiv und kritisch zu erweitern und Transfers in die akademische und museale Praxis zu fördern.

The Tieranatomisches Theater (Veterinary Anatomy Theatre) is the oldest still existing academic building in Berlin. Set around a spectacular domed lecture hall, it was designed by Carl Gotthard Langhans, the architect of the Brandenburg Gate, in 1790. For over 200 years, the neoclassical building provided a spectacular staging of knowledge: Autopsy, labs, collections, lecture hall – spaces of research and display merged into a theatre of knowledge.

Since 2013, the Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik operates the Tieranatomisches Theater as an experimental exhibition space. Based on research and teaching at the Humboldt-Universität, the projects are dedicated to an interdisciplinary investigation of material cultures of knowledge and to new practices in displaying them.

TA

TIERANATOMISCHES

T

THEATER

5

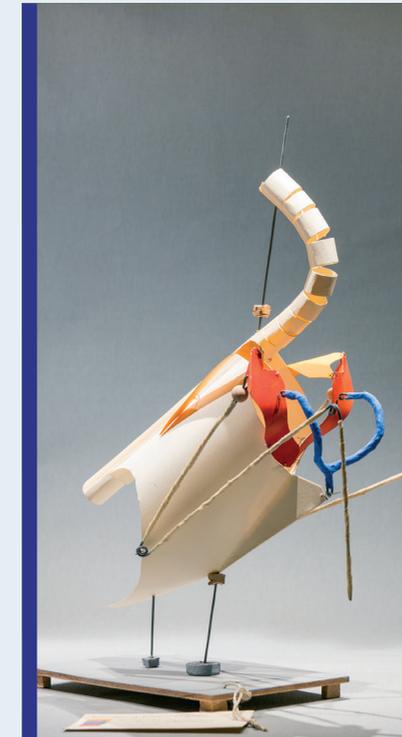
MAI

6

JUN

Ausstellung / Exhibition
ANATOMIE GESTALTEN!
Anschauungsmodelle aus der
Lehre von Manfred Zoller
7. April – 13. August 2016

Theater / Performance
Fräulein Brehms Tierleben
Hirundo rustica –
Die Rauchschwalbe
19. Mai 2016, 18.30 Uhr



RAUM
DE

FÜR
AUSSTELLUNGSPRAXIS

FORSCHEN

VOM WISSENSTHEATER ZUM OBJEKTLABOR

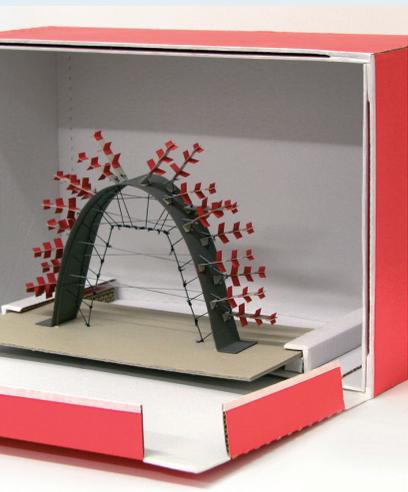
Wie kann man einem Froschsprung Gestalt verleihen? Aus welchem Formzusammenhang funktioniert der Saug-Schnapp-Mechanismus beim Fisch? In anatomischen Grundkursen sind Studierende der Kunsthochschule Weißensee mit diesen und ähnlichen Fragestellungen konfrontiert. **ANATOMIE GESTALTEN!** präsentiert filigran gestaltete Modelle aus der Lehre von Prof. Dr. Manfred Zoller. Modelle – eigentlich didaktische Zeige-Werkzeuge – sind hier die Ergebnisse eines Lernprozesses. Diese räumlichen Übungen führen zu unerwarteten bildnerischen Ergebnissen, die skulpturale und veranschaulichende Qualitäten freisetzen. Dabei transportieren diese Anschauungsmodelle vielfältige Prozesse der Wissensaneignung: Ein naturwissenschaftliches Wissen der Anatomie und Physiologie kommt zusammen mit Gestaltungswissen über Material und Formgebung. Diese Verbindung schafft individuellen künstlerischen Ausdruck.

*How to illustrate the jump of a frog? What are the functional principles behind the fish mouth's sucking and snatching mechanism? Art students at the Kunsthochschule Weißensee have been exploring these questions in anatomy lessons. The exhibition **ANATOMIE GESTALTEN!** presents models from the class of Prof. Dr. Manfred Zoller. The models are the result of a learning process. As spatial exercises, they have yielded unexpected sculptural as well as illustrative qualities.*

These illustrative models transport many ways of acquiring knowledge. Natural scientific knowledge in anatomy and physiology is paired with design knowledge about materials and forms. It is this link that enables an individual artistic expression.

Ausstellung / Exhibition
ANATOMIE GESTALTEN!

7. April – 13. August 2016
April 7 – August 13, 2016



Führung und Vortrag /
Guided tour & lecture
Oliver Zauzig:
Staubfänger oder Problem-löser. Vom Nutzen materieller Modelle

Donnerstag 2. Juni,
18.30 Uhr Kuratoren-
führung durch die
Ausstellung **ANATOMIE
GESTALTEN!**
19 Uhr Vortrag
Thursday, June 2nd,
6.30 p.m. guided tour,
7 p.m. lecture

Die Verwendung von greifbaren materiellen Modellen in der universitären Lehre folgte und folgt Zyklen, die von verschiedensten Bedingungen beeinflusst wurden bzw. werden. Diese Bedingungen waren und sind u.a. ökonomischer, didaktischer, struktureller, ethischer oder juristischer Natur. Der Vortrag gibt einen historischen Abriss über den Einsatz von Modellen in der akademischen Lehre und geht der Frage nach, warum Modelle zu bestimmten Zeiten zum Einsatz gelangten.

Oliver Zauzig forscht seit 2010 zu materiellen Modellen und Modellsammlungen. Dabei geht er der Frage nach dem Einsatz und dem Nutzen von Modellen nach. Zeitlich ist für ihn besonders die Epoche der Aufklärung von Interesse. Er ist Mitherausgeber des 2014 erschienenen Sammelbands >Das materielle Modell. Objektgeschichten aus der wissenschaftlichen Praxis.<

The use of models in academic teaching depends on economic, didactic, structural, ethical or legal conditions. The lecture introduces a historic perspective on the use of models in university teaching.

Oliver Zauzig has been researching about material models since 2010. He is the co-editor of >Das materielle Modell. Objektgeschichten aus der wissenschaftlichen Praxis.<

Vortrag auf Deutsch.
Lecture in German.



Tieranatomisches Theater der Humboldt-Universität zu Berlin
Raum für forschende Ausstellungspraxis

Kurator / Curator: Felix Sattler

Öffnungszeiten / Opening times

Di / Tue – Sa / Sat, 14 – 18 Uhr / 2 – 6 p.m.

An Feiertagen bleibt das Gebäude geschlossen.

Closed on public holidays.

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Free admission to exhibitions.

Für Veranstaltungen wird u.U. ein Eintritt erhoben, siehe Ankündigungen. / Admission fees might apply for special events.

Besucheradresse / Visitor address

Campus Nord, Philippstr. 12/13, Haus 3, 10115 Berlin-Mitte

Zugänge zum Campus / Access to campus

Luisenstrasse 55/56,

Dreispißpassage Friedrichstrasse Ecke Reinhardtstrasse,
Claire-Waldoff-Strasse und

Hannoversche Strasse Ecke Philippstrasse

Tel. / Phone +49 (0) 30 2093 46625

(während der Öffnungszeiten / during opening hours)

E-Mail: tat.hzk@hu-berlin.de

www.kulturtechnik.hu-berlin.de/tat

facebook.de/tieranatomischestheater

ÖPNV / Public transport

U6/Tram M1/M12 Oranienburger Tor, Bus TXL Karlsplatz

Keine Parkplätze auf dem Campus / No parking on campus

Führungen / Guided tours

Nächste Termine: Sa, 14. Mai, 15 Uhr, Sa, 11. Juni, 15 Uhr

Next dates: Sat, May, 14th, 3 p.m., Sat, June 11th, 3 p.m.

Wir bieten weitere und individuell buchbare Führungen an.

Bitte besuchen Sie unsere Website. / We offer more and individually bookable guided tours. Please visit our website.

Vermietung / Renting

Bitte kontaktieren Sie uns unter tat.hzk@hu-berlin.de

Please contact us at tat.hzk@hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin

Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Direktor / Dean: Prof. Dr. Wolfgang Schäffner